



## **„Ausfahrt in Lila“ – Wege aus der toxischen Männlichkeit**

Online-Vortrag mit Sebastian Tippe

SOLWODI Baden-Württemberg e.V. bietet in Kooperation mit den Volkshochschulen Aalen und Schwäbisch Gmünd einen Vortrag zu diesem Thema **am Mi, 16.06.2021 um 19.00 Uhr** an.

Der Begriff „Toxische Männlichkeit“ ist spätestens seit der [#metoo](#)-Bewegung permanent in den Medien zu finden. Toxische Männlichkeit betrifft alle Jungen und Männer und tritt in jeglichen Lebensbereichen auf. Sie beginnt bei alltäglichen Situationen innerhalb der Familie oder der Partnerschaft, bei der Arbeit oder in der Freizeit und zeigt sich in frauenfeindlichen Einstellungen und oftmals unbewussten Verhaltensweisen von Jungen und von Männern. Damit schaden sie nicht nur anderen, sondern auch massiv sich selbst.

Frauen setzen sich täglich gegen alle Formen von Diskriminierung, Gewalt und Benachteiligung ein und erhalten dafür häufig enorme Gegenreaktionen von Männern. Männer, die hierzu Frauen auf Augenhöhe begegnen, sind absolute Mangelware.

Der Vortrag beschreibt, was genau unter toxischer Männlichkeit zu verstehen ist und was dem entgegengesetzt ist. Dabei wird auch erläutert, warum es für Männer so schwierig ist, Feminist zu werden und was sie daran hindert, sich für Gleichberechtigung einzusetzen

Darüber hinaus sollen auch folgende Fragen diskutiert werden: „Warum existiert im Internet wie auch im Alltag Frauenhass? Was hat dies mit männlichen Privilegien zu tun, und wie steht das im Zusammenhang mit Prostitution? Was hat Prostitution mit Geschlechtergerechtigkeit zu tun und welche Rolle spielt dabei die toxische Männlichkeit und welche Wege führen da raus?“ Ein Blick in Freier-Foren macht deutlich, dass es weniger um Sex als vielmehr um Macht über Frauen geht, Macht, die mit Frauenhass und Frauenverachtung einhergeht.

Der Referent Sebastian Tippe ist Diplom-Pädagoge und Autor des Buchs „Toxische Männlichkeit. Erkennen, reflektieren, verändern“. Er arbeitet als Fachberater für Erziehungsstellen sowie als Fachkraft bei Kindeswohlgefährdung.

An diesem Abend sollen toxische Denk- und Verhaltensweisen erkannt und reflektiert werden. Gemeinsam wollen wir über Veränderung nachdenken und darüber, was wir als engagierte Bürger\*innen in unserer Gesellschaft ganz praktisch dazu beitragen können.

Diese Veranstaltung hat das Ziel, viele Menschen aus unserer Region zu erreichen, die sich für Geschlechtergerechtigkeit engagieren und an Projekten mitarbeiten. Wir freuen uns auf einen spannenden und anregenden Abend. Die Teilnahme ist kostenfrei.

*Diese Veranstaltung wird unterstützt im Rahmen des Förderprogramms „Engagiert in BW II“ durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.*

Teilnahme (kostenfrei) direkt über den Link:

<https://zoom.us/j/98924629613?pwd=Z2huQUNVazNjNIIHbU9YMUdCYnZUUT09>

Meeting-ID: 989 2462 9613 Kenncode: 611407